

Wegen der großen Bedeutung des Hauptwiderspruchs in Deutschland für die Charakterisierung der Staatsverbrechen und deren erfolgreiche Bekämpfung muß seine jeweilige Schärfe festgestellt und die Gesamtheit seiner Folgen berücksichtigt werden.

b) Der Hauptwiderspruch in Deutschland wird durch das Bündnis des deutschen mit dem amerikanischen Imperialismus, das seinen Ausdruck u. a. in der NATO gefunden hat, wesentlich beeinflußt. Dieser Umstand hat die Verschärfung dieses Widerspruchs und damit des Klassenkampfes zur Folge, weil sich der amerikanische Imperialismus als Zentrum der Weltreaktion erwiesen hat.<sup>4</sup>

Die aggressiven, imperialistischen Kreise in den USA streben nach der Weltherrschaft. Sie versuchen, der Wirtschaftskrise zu entgehen, indem sie das Wettrüsten immer weitertreiben und die von den Völkern geforderte Abrüstung mit allen Mitteln zu verhindern suchen. Mit Hilfe der NATO und anderer Kriegspakte sichern sie sich das Kommando über die militärischen Kräfte anderer Länder und bereiten die Aggression gegen die sozialistischen Staaten vor.

Die Aggressivität des amerikanischen Imperialismus zeigt sich beispielsweise in dem von den USA ermöglichten imperialistischen Kriegsabenteuer im Herbst 1956 gegen Ägypten, zeigt sich in der Organisation und Auslösung der Konterrevolution in Ungarn, zeigt sich in der amerikanisch-englischen Intervention im Libanon und in Jordanien, in der Vorbereitung eines militärischen Überfalls auf den Irak und in der Kriegsprovokation gegen die Volksrepublik China.

Die „kalten Krieger“ der USA und die von ihnen geschaffenen Organe und Organisationen sind als Folge dieser Kriegspolitik führend im Kampf gegen die Deutsche Demokratische Republik beteiligt.

Mit der Unterzeichnung der Pariser Verträge und der Eingliederung Westdeutschlands in die NATO wurde diese Entwicklung des gemeinsamen „kalten Krieges“ gegen die DDR und die anderen sozialistischen Staaten eingeleitet; sie fand in dem Beschluß des Bundestages, die westdeutsche Armee mit Atomwaffen auszurüsten, einen neuen Höhepunkt.

Diese Politik der herrschenden Kräfte in der Bundesrepublik wird von der zunehmenden Unterdrückung aller Patrioten und Atomkriegsgegner begleitet, wozu sich die westdeutschen Imperialisten mit dem Verbot der KPD und anderer demokratischer Organisationen die Voraussetzungen schufen. Diese Seite der Verschärfung des Widerspruchs bringt einer der letzten Beschlüsse des Bonner Kabinetts, der sich mit dem weiteren Terror gegen die Friedensanhänger und mit der Verstärkung der Hetze beschäftigt, offen zum Ausdruck. Darin wird von der Adenauer-Regierung gefordert:

---

4. a. a. O., S. 12!